

В. К. Кельмаков, О. В. Титова
(verantwortliche Herausgeber),
*Пермистика 15: Диалекты и
история пермских языков во
взаимодействии с другими
языками: Сборник статей.*
[Permistik 15: Dialekte und
Geschichte der permischen
Sprachen in der Wechselwirkung
mit anderen Sprachen]
УИИЯЛ УрО РАН. Удм. гос.ун-т.
Ижевск, 2015. 384 S.

Im Jahr 2014 fand in Iževsk bereits
das 15. Symposium der Permistik
statt. Diesmal wurde es zu Ehren

des 80. Geburtstags der udmurtischen Erforscherin des Chantischen und Udmurtischen Ljudmila Kalinina statt. Der Beitrag von Ljudmila Kirillova über Kalininas Laufbahn setzt die Tradition der Permistik-Symposien fort, die Wissenschaftsgeschichte der Permistik mittels der Personengeschichte zu präsentieren. Viele Vertreter der nationalen Wissenschaften würden andernfalls selbst in ihrem Heimatland unbekannt bleiben, vor allem diejenigen unter ihnen, die nicht in prominenten Führungspositionen tätig sind.

Der Sammelband enthält 48 auf Symposiumsvorträgen basierende Artikel. Davon behandeln 22 die udmurtische Sprache oder Kultur, 16 die komisyryänische oder komipermjakische Sprache oder Kultur, vier eine gesamtpermische Thematik sowie jeweils zwei das Mari und das Tatarische. Auffällig ist, dass der Band mehrere Beiträge von Wissenschaftlern aus nicht zum permischen Gebiet gehörenden Teilen Russlands, etwa aus St. Petersburg oder Jekaterinburg enthält, während die westliche Forschung nur durch zwei Ungarn vertreten ist. Man kann also feststellen, dass es den Permistik-Symposien in zwanzig Jahren nicht gelungen ist, das Interesse westlicher Wis-

senschaftler zu steigern. Eine Rolle spielt dabei natürlich auch, dass es nach wie vor sehr wenige westliche Permisten gibt.

Die Beiträge sind relativ kurz, aber dennoch deutlich länger als in manchen entsprechenden Sammelbänden. Das ist natürlich gut. In abrissartigen Überblicksartikeln kann man wissenschaftliche Untersuchungen nicht besonders tiefgreifend darstellen. Eine sehr willkommene Praxis im vorliegenden Band ist, dass jeder Beitrag mit einer kurzen russischen Zusammenfassung samt Schlagwörtern beginnt und am Schluss eine entsprechende Zusammenfassung in englischer Sprache folgt. Bis auf einen Beitrag in udmurtischer Sprache wurden alle Beiträge auf Russisch verfasst. Die Permistik-Symposien und die zu ihnen publizierten Beiträge wären jedoch meiner Ansicht nach ein geeigneter Rahmen für die Pflege des wissenschaftlichen Ausdrucks in der eigenen Sprache: Die Sprecher der permischen Sprachen könnten mit recht geringer Mühe lernen, neben ihrer eigenen Muttersprache auch andere, nahverwandte permische Sprachen ausreichend zu verstehen.

Esa-Jussi Salminen